

## Hochalp zum 1. (1529 m); Skitour L (Motto: raus bei jedem Wetter lohnt sich)



### *Tourenleiter:*

Hermann Haas, St. Gallen

### *Datum:*

Mittwoch, 13. Januar 2021

### *Wetter:*

von allem etwas: Wind, Wolken, Nebel, Schneetreiben, Temperaturen -6 Grad ohne Windchill

### *Teilnehmer:* 6

### *Bericht:*

#### **Aufstieg – ohne Silvesterchläuse**

Treffpunkt: Postautohaltestelle Urnäsch, Sonne Thal um 09:49

Nach der obligatorischen LVS-Kontrolle steigen wir über die Grashänge Richtung Egg – Kästlisegg auf, durchqueren das Moorgebiet bis zur Alp Färenstetten und folgen dem wunderbar eingeschnittenen Wanderweg im Märchenwald Richtung Rastplatz Bruggerenwald. Dort machen wir eine kurze Trink- und Bananenpause.

Nach 10 Minuten folgen wir dem Wanderweg weiter Richtung Rossmoos und spüren auf den markierten Schneeschuhaufstieg Richtung Hochalp Ostgipfel ein. Auf dem Aufstiegsgrat versucht uns der Schnee die Laune mit sandstrahlartiger Bombardierung zu vermiesen. Es gelingt im nicht und auch der steilste Abschnitt ist weniger schwierig zu bewältigen als erwartet. Um 12:25 erreichen wir den höchsten Punkt 1529, begleitet von Windböen und dickem Nebel; der so grandiose Ausblick ab diesem Punkt auf die Alpsteinkette bleibt uns leider verwehrt und wir begeben uns möglichst zügig zur Alp Hochalp, um dort windgeschützt unsere Kräfte zu stärken.

#### **Abfahrt - / Aufstieg als Skiwanderung / - zusätzliche Abfahrt Dank Insidern**

In der Hoffnung, dem Nebel und dem Wind zu entfliehen, verlassen wir um ca. 13:00 den dicht verhängten und windigen Alphüttenbereich. Bereits kurz vor den Kurven Punkt 1463 wird die Sicht besser, der Wind lässt nach und erste Schwünge im pulvrigen Schnee gelingen. Auf der Route über Santmaregg – Dürwälderden – Sattel – Necker – sucht jeder für sich die beste Spur im teils wunderbaren Pulver und/oder um schneebedeckte oder teils glasierte Grashügel und Bodenlöcher. Bei der Brücke beim Necker montieren wir um 13:50 wieder die Felle um auf einer Skiwanderung Hemberg zu erreichen. Die Route führt über Mistelegg – durch eine traumhaft verschneite Winterlandschaft (inkl. Überraschungs-Brüggli) weiter zur Alp Fuchslöcheren – und eine längere Querung auf dem Wanderweg bis zum Eggli, Punkt 1011, vor Hemberg. Dort wechseln wir um 15:25 vom Aufstiegs- zum Abfahrtsmodus und geniessen noch den letzten Hügel vor Hemberg, Punkt 963.

Insidern sei Dank (Judith und Walter) besteht bei guten Schneeverhältnissen die Möglichkeit, statt ab Hemberg mit dem Bus nach Wattwil, mit Ski über Hofstetten Richtung St. Peterzell abzufahren. Alle sind mit der Verlängerung der Tour einverstanden und so bolzen oder schwingen wir über die schneebedeckte Strasse oder den angrenzenden Wiesen Richtung Hofstetten hinunter und gelangen schlussendlich über leicht feuchte, aber befahrbare Schneehänge bis Neckerwis hinunter. Nach einem kurzen Fussmarsch wird uns vor dem Dorfladen (die Beizen sind ja coronamässig geschlossen) ein Abschlussapéro offeriert. Danke Judith!

Mit dem Postauto 16:23 fahren die ersten drei Richtung Degersheim (-Herisau), die anderen drei kurze Zeit später Richtung Brunnadern (-Wattwil).

### *Tourendaten* (je nach GPS-Gerät unterschiedliche Werte möglich)

– Total: Zeit 06 Stunden / km 18.6 / Auf 1048 m / Ab 1180 m

### *Fortsetzung:*

Hochalp zum 2., Biketour S0-S2; am 27. Mai 2021

